



Fallbericht Daisy

Am Freitag, 19.07.2024, gegen 0830 Uhr, wollte Daisys Betreuer, die 7-Jährige Gast-Hündin aus seinem Fahrzeug ausladen, um mit ihr und den anderen Hunden spazieren zu gehen. Dabei entglitt dem Betreuer die 2-Meter Schleppleine und Daisy rannte panisch davon. Daisy näherte sich anschliessend mehrmals wieder an, konnte jedoch nicht gesichert werden und verschwand später im Wald. Zwei Sichtungsmeldungen gingen beim Betreuer ein, die letzte zwischen 1130 Uhr und 1200 Uhr, bei einem nahegelegenen Gelände eine Hundeschule und angrenzendem Forstbetrieb.



Kurz nach 1130 Uhr meldete sich der verzweifelte Betreuer bei uns. Durch die Beraterin Silvia wurde geraten, am letzten Sichtungsort die Klappstuhlmethode anzuwenden und durch eine weitere Bezugsperson von Daisy sollte die Klappstuhlmethode am Entlaufort angewandt werden. Während der Wartezeit vor Ort sollten alle gängigen Stellen informiert und die STMZ-Meldung getätigt werden.

Daisys Besitzerin war selbstverständlich bereits durch den Betreuer informiert worden. Sie befand sich jedoch im Ausland und konnte die Heimreise nicht so schnell antreten, jedoch konnten durch sie natürlich weitere wichtige Informationen über Daisy erhältlich gemacht werden. Daisy ist seit eineinhalb Jahren bei der Besitzerin und lebte ursprünglich in Thailand auf der Strasse.

Da Daisy mit Geschirr und Schleppleine unterwegs war, wurde erst ein zeitnaher Suchhundeeinsatz in Erwägung gezogen. Falls Daisy sich mit der Schleppleine im Dickicht verheddert hätte und nicht mehr mobil wäre. Zu diesem Zweck wurde durch den Betreuer ein Geruchsartikel und – natürlich im Einverständnis mit der Besitzerin - ein getragenes Kleidungsstück der Besitzerin gesichert.

Jedoch wurde Daisy bei der Hundeschule und dem angrenzenden Forstbetrieb mehrmals gesehen und am späten Freitagabend kam Daisy sogar bis auf ca. 20 Meter an den Betreuer heran, verschwand aber wieder.

Auch am Samstag wurde Daisy erneut gesichtet, was uns dazu veranlasste, unser Fallenteam aufzubieten. Zeitgleich verteilten der Betreuer und unsere Teammitglieder Yvonne und Iris in den umliegenden Gemeinden fleissig Flyer. Die Falle wurde noch am Samstagabend gestellt. Die inzwischen zurückgekehrte Besitzerin, welche bei ihrer Anfahrt Daisy ganz kurz sichten konnte, wurde über das weitere Vorgehen instruiert, positionierte sich bei der Falle und unsere Teammitglieder Sandra und Sonja harrten im Hintergrund so die ganze Nacht vor Ort aus. Leider hatte sich Daisy aber erneut zurückgezogen und wurde nicht mehr gesehen.

Am Sonntag gegen Mittag kam erneut eine Sichtungsmeldung rein. Glücklicherweise im selben Gebiet. Jedoch wurde Daisy von einem heranrennenden Hund wieder vertrieben.



Danach wurde es wieder still. Zwischenzeitlich zogen sich unsere Teams und die Besitzerin zurück, um sich etwas auszuruhen und neue Kräfte zu schöpfen.

Die Falle wurde im Anschluss nochmals anders positioniert, in der Hoffnung, dass Daisy diese eher finden und betreten würde.

Dann, kurz nach 2030 Uhr, ging es dann ganz schnell. Beim Betreuer ging wieder eine Sichtungsmeldung ein. Dies auf einer nahegelegenen Wiese. Die sofort verständigte Besitzerin eilte an Ort und Daisy befand sich tatsächlich noch dort. Als Daisy die Besitzerin erblickte zögerte sie, wollte sich erst wieder zurückziehen und entschied sich dann doch anders. Langsam kam sie näher und näher und hatte auf den letzten Metern ein grosses strahlendes Grinsen im Gesicht und freute sich sichtlich über das Wiedersehen. Sie konnte endlich gesichert werden und ist wohlauf.

Wir sind überglücklich und danken dem besonnenen Hundebetreuer für die tolle Zusammenarbeit und der Besitzerin für die schnelle Rückkehr aus den Ferien und die wunderschön ruhige Reaktion bei Daisys Sicherung.

Ein besonderer Dank gilt unserem Fallenteam, Petra, Jörg und Brigitte, dem Flyer-Team Yvonne und Iris und natürlich Sandra und Sonja, welche die intensive Fallenüberwachung und die Betreuung der Besitzerin vor Ort übernahmen.

Was oft auch vergessen geht: DANKE den besonnenen Passanten, die nicht versucht haben Daisy einzufangen und die zeitnah ihre Sichtungen dem Betreuer meldeten.

